

Das Programm fürs Altenburger Land



Kleiner Salon im Halben Schloss in Langenleuba-Niederhain.



Kirche in Lumpzig

Der Tag des offenen Denkmals gehört im Altenburger Land zu den beliebtesten kulturellen Aktionen im Jahr. Die nächste Auflage der bundesweiten Veranstaltung findet am 8. September statt. Dann können in den Städten und Dörfern des Landkreises viele historische Gebäude und Einrichtungen besichtigt werden, die nicht permanent oder nur sehr selten für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Die unteren Denkmalbehörden des Landkreises und der Stadt Altenburg haben den Tag vorbereitet. Sie und natürlich die Denkmalbesitzer freuen sich auf viele neugierige Besucher. Der Tag des offenen Denkmals startet traditionell bereits am 6. September mit einer Festveranstaltung in der Altenburger Brüderkirche. Dort wird der Denkmalpreis des Landkreises für hervorragendes Engagement auf dem Gebiet der Denkmalpflege vergeben. Mehr zum diesjährigen Preisträger in der September-Ausgabe des „Kreis-Journals“.

04603 Göhren OT Romschütz Kirche St. Matthäus

Auf dem Gelände der 1725 abgebrochenen Kirche in der Zeit bis 1737 durch Gottfried Samuel Vater im Stil des Barock errichtet; von 1999 – 2015 schrittweise saniert und restauriert. Die

Romschützer Kirche gehört zu den wenigen Rotunden in unserem Land, die in schöner ansprechender Schlichtheit gehalten ist und von der man sagt, dass sie in ihrer Bauform ein verjüngtes Abbild der Dresdner Frauenkirche darstellt.

10–16 Uhr

- Kirchenführungen zur Geschichte der Kirche und der Legende des Schafes auf dem Dach

04603 Niederarnsdorf Heinrich-Heine-Straße 7 Kunsthof Niederarnsdorf

Der Vierseithof im Brunnen-dorf Niederarnsdorf 1694 laut Eintragung in der Dorfchronik das erste Mal erwähnt. Von zwei Bauergärten umsäumt. Wohnstallhaus, Gesindehaus und Scheune sind als Fachwerk, teils mit Lehmweller-Wänden errichtet. Torhaus 1823 aus Bruchstein erbaut. Baubeginn für die Instandsetzung des Einzeldenkmals, nach 20 Jahren Leerstand, Mai 2022.

11–18 Uhr

- Schauweben am Gobelin-Webstuhl
- Hofführungen

04603 Nobitz OT Ehrenhain Am Schloss Schloss Ehrenhain

Burg – Schloss – Schule

11–17 Uhr

- Vorstellung des Projektes zur Revitalisierung des Schlosses durch die RB-Denkmalimmobilien GmbH

04603 Nobitz OT Ehrenhain Waldenburger Straße 33 „Bauchs Hof“ Vierseithof

erbaut um 1669/1670, Fachwerkhof mit Torhaus und reich profiliertem Holztor mit Pforte, Wohnstallgebäude mit Porstube und Oberlaubengang, Umgebendwohnhaus mit Schmuckfachwerkgiebel und Bohlenstube, Scheune und großer Streuobstwiese

10–17 Uhr

- Führungen durch den Bauernhof
- Informationen zu den Ergebnissen bauhistorischer Untersuchungen und den neuen Restaurierungsvorhaben
- Dreschvorführung durch Besitzer Bernd Bauch, Inbetriebnahme der historischen Wäschemangel
- Ausstellung von landwirtschaftlichen Geräten und Alltagsgegenständen
- Imbiss im Garten
- Musikalische Umrahmung
- Kein Parken auf der B 180

04603 Nobitz OT Engertsdorf Am Feld 2 „Hinteruhlmans- dorfer Komödianten- hof“ mit historischem Wandermarionettentheater

Historische Marionettenbühne, vormals Curt Kressig (1891–1977), originale Dekorationen und barockisierendes Proszenium 1917 (Richard Hartmann) mit originalem Bühnenbild, Holzmarionetten, Köpfen und Zubehör.

www.wandertheater.de

11–17 Uhr

- Führungen zu jeder vollen Stunde, Ausstellungsrundgang mit Blick hinter die Kulissen: historische Bühnenprospekte, Kulissen, Figuren, filmische Dokumente, Versatzezeug
- Besichtigung der Puppenspieler-Wohnwagen (wetterabhängig)
- Gewölbekaffee geöffnet

04603 Nobitz OT Kleinmecka Nr. 10 Kulturhof Kleinmecka ehemaliger Vierseithof

Projekt „Cultural farming – Kulturhof Kleinmecka“ – ein Denkmal in Not, gefördert von der Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD), Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA), Pilotprojekt des BLE Projektauftrags LandKULTUR.

www.facebook.com/kleinmecka

10–18 Uhr

Kommen Sie gern und entdecken Sie das alte Bauerngehöft Kleinmecka im Wandel der Zeit.

- 10 bis 12.30 Uhr Buchvorstellung Chronologie des Fachwerkbaus im Altenburger Land mit dem Autor Marcus Friese
- Führungen Wohnhaus und eine Schaubaustelle zum Kreuzgewölbebau im Kuhstall
- Kurzkonzerte mit Robert Herrmann am Klavier zur vollen Stunde von 11 bis 17 Uhr
- Miniaturhausbauen mit Lehm für Kinder und Erwachsene
- Feines vom Grill, Kaffee, Kuchen

04603 Nobitz OT Wolperndorf Dorfkirche St. Walburga

10.30–16 Uhr

- Führung durch die Kirche, Ausstellung zur Kirchengeschichte
- individueller Dorfrundgang
- kleiner Imbiss

04603 Windischleuba Pestalozziplatz 1 Wasserschloss Jugendherberge

Das im 17. Jahrhundert erbaute Renaissanceschloss im Rittergut Windischleuba gehörte im 18. und 19. Jahrhundert der Familie von Lindenau. Heute befindet sich in dem romantischen Schloss eine Jugendherberge, die vom Thüringer Jugendherbergsverband betrieben wird. Nur sehr selten ist es für Gäste ohne Zimmerreser-

Das Programm fürs Altenburger Land

vierung möglich das Schloss zu besichtigen.

www.jugendherberge.de/jugendherbergen/windischleuba-95

10–14 Uhr

- Führungen durch das Schloss
- Rätselfragen für Kinder
- Musikalische Hörerlebnisse mit Schülern der Musikschule Altenburg
- Basteltisch für Prinzessinnen und Ritter
- Historischer Dorfrundgang zu acht besonderen Orten/Gebäuden mit Erklärtafeln und QR Codes, die zu Hintergrundinformationen und Anekdoten zum Anhören führen
- Offene St. Nikolauskirche
- Spaziergänge im Schlosspark
- Toilettennutzung in der freiwilligen Feuerwehr möglich
- Imbissangebot mit Grillgut, Getränken, Kaffee und Kuchen

**04603 Windischleuba
Luckaer Straße 26
Kirche St. Nikolaus**

Die St. Nikolauskirche gehörte zur Urfarrei des Pleißenlandes. Die große Dorfkirche aus roten Sandbruchsteinen und Porphyrturm ist ein einschiffiges, spätgotisches Gebäude unter Verwendung romanischer Teile. Die Saalkirche mit Westturm wurde in den Jahren 1492–1507 unter Verwendung älterer Bauteile erbaut. In den Jahren 1820–1822 wurde ein Umbau, verbunden mit einer Neuausstattung, vorgenommen.

10–14 Uhr

- Führungen und musikalischer Hörgenuss
- 11.30 Uhr Orgelkonzert (ca. 30 min.) auf Trampeli-Orgel

**04610 Meuselwitz
OT Falkenhain
Kirche**

Die Falkenhainer Kirche ist eines der ältesten Bauwerke im Raum Meuselwitz. Sie war schon 1437 unter Hans von Minckwitz als Rittergutskapelle vorhanden. 1685 erfolgte unter dem Patron Rudolph Siegfried von Minckwitz der Erweiterungsbau zu der heu-

tigen Form. Auf dem Vorplatz der Kirche steht einer der ältesten Taufsteine im Altenburger Land. Er wurde nachweislich um 1100 gefertigt.

10–14 Uhr

- Ausstellung über Julius Blüthner

**04610 Meuselwitz
OT Zipsendorf
Zeitzer Straße 77
Kulturhalle**

1929 bis 1930 in der Bauhaus-Ära als Sport- und Kulturhalle errichteter Klinkerbau, Architekt Ewald Scheller

11–17 Uhr

- Bilderausstellung Historie der Kulturhalle und 850 Jahre Zipsendorf sowie ein Film mit historischen Bildern von Meuselwitz
- 13 und 15 Uhr: gemeinsamer Auftritt der Kindertanzgruppe „Happy Feetz“ mit den Frauen des Bergbausportvereins

**04610 Meuselwitz
OT Zipsendorf
Zeitzer Straße
Kirche**

Nach Brandstiftung 1505–1511 neu mit schön geripptem Kreuzgewölbe im spätgotischen Stil erbaute Kirche. Der Turm, ein viereckiges Gemäuer, schließt mit Höhe des Kirchendaches ab. Besonderheiten der Innenausstattung sind der berühmte Hochaltar von 1625 und die steinerne Kanzel, Lutherkanzel genannt, da Martin Luther auf der Durchreise von Zeitz nach Altenburg zu seinem Freund Spalatin 1542 auf ihr gepredigt haben soll. Dies ist jedoch urkundlich nicht belegt.

16–17 Uhr

- Kirchenbesichtigung

**04610 Meuselwitz
HASAG-Gelände**

10–12 Uhr

- Rundgang und Erläuterungen zur Geschichte der HASAG (Frank Stalive/Wolfgang Böhm), Treffpunkt: Weinbergstraße/Nordstraße

**04613 Lucka
Bahnhofstraße 31
Villa im Jugendstil um 1900
Restauriert von 2017–2020**

10–17 Uhr

- Besichtigung der Villa mit Café
- Fragen zur Restaurierung beantworten die Eigentümer Katrin Müller und Wolfgang Hermus

**04617 Kriebitzsch
ehemalige Schmiede**

10–18 Uhr

- Besichtigung des Bauzustandes der sich in Restaurierung befindlichen Bohlenstube
- 11 und 15 Uhr gibt die Restauratorin Joana Schaer Einblicke in das erstellte Farbgutachten und Beispiele der freigelegten Wandgestaltungen der vergangenen 300 Jahre

**04617 Treben
OT Plottendorf
Vierseithof
Hofgut Erler GbR**

10–17 Uhr

- Hoffest mit Mutzbraten, Getränken, Kaffee & Kuchen
- Apfel-Slush-Eis, Hüpfburg
- Likörverkostung der TRILLER Manufaktur
- Führungen um 11, 13 und 15 Uhr

**04617 Starkenberg
OT Dobraschütz
Kirschweg
Kirche Dobraschütz**

Im Stil des Bauernbarock 1752 erbaut. Reiche Ausschmückungen an der Kassettendecke, der Kanzel, dem Gestühl, dem Taufstein und der Deckenleuchte. Sie wurde 2012 von innen und 2013 bis 2016 von außen saniert. Eine Orgelrestaurierung fand 2013 statt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Stiftung KiBa, Thüringer Denkmalschutzpreis 2014.

www.kirchspiel-dobitschen.de

11–16 Uhr

- Führungen
- Ausstellung zu den Totenkronen und zugehörigen Epitaphen (Regalen) der Kirche
- Bildmaterial zur Sanierung der Kirche wird präsentiert
- Filmvorführung zur Restaurierung der Orgel
- 16 Uhr Orgelkonzert mit Dr. Felix Friedrich

**04617 Starkenberg
OT Oberkossa
Tannaer Straße 3
Hof Telle**

Vierseithof mit Bohlenstube und Originalausstattung

10–17 Uhr

- Fotoausstellung
- Hof-Führungen

**04618 Langenleuba-Niederhain
Lutherstraße 1
Kirche St. Nicolai**

Kirche mit barocker und neo-barocker Ausstattung

10–18 Uhr

- Führungen zur Geschichte und Zukunft der Kirche
- Turmbesichtigungen
- für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, alkoholfreien Getränken sowie Kuchen und Leckerem vom Grill gesorgt

**04618 Langenleuba-Niederhain
Platz der Einheit 2
„Halbes Schloss“**

Neubau eines barocken Wasserschlosses (1707–1711) auf den Resten einer mittelalterlichen Burganlage. 1838 Abriss des Südflügels, seither wird das Objekt als „Halbes Schloss“ bezeichnet. Ab 1964 Leerstand. Seit 2019 Sicherungsmaßnahmen am Objekt. Heute noch 3-Flügel-Anlage um Innenhof mit bauzeitlichen Ausstattungselementen, die der Permoser-Schule in Dresden zuzurechnen sind. Mehr Informationen zum Schloss, dem Verein und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage www.halbes-schloss.de

10–18 Uhr

Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr wieder zum Tag des offenen Denkmals im Halben Schloss begrüßen zu dürfen. Auch in diesem Jahr steht das Schloss im Mittelpunkt des Tages des offenen Denkmals. Das Schloss kann jederzeit selbstständig besichtigt werden. Oder Sie wollen mehr zum Schloss und seiner Geschichte erfahren? Hier bietet der Verein Führungen an. Der Treffpunkt für die Führungen um 11, 13, 15 und 17 Uhr, ist die Eingangshalle des Schlosses. Bitte beachten Sie, dass die Führungen nicht barrierefrei sind. Gehen Sie auf Entdeckungsreise im Halben Schloss und besuchen Sie die Ausstellungen und Ange-



Alte Schmiede in Kriebitzsch

Das Programm fürs Altenburger Land

bote, welche an diesem Tag präsentiert werden:

- Das Halbe Schloss/Einsatzstelle der Jugendbauhütte
Treffen Sie die Teilnehmenden des ersten Jahres der Einsatzstelle und bekommen Sie einen Einblick in die geplanten Arbeiten.
- 20 Jahre Projektarbeiten – Jugendbauhütte Mühlhausen
Ein Einblick in die Arbeiten der Jugendbauhütte Mühlhausen seit ihrem Bestehen.
- Herkules – Willkommen zurück!

Die Skulptur des Herkules kehrt in das Halbe Schloss zurück. Nach 310 Jahren wurde die Skulptur konservatorisch überarbeitet und gesichert. Zum Tag des offenen Denkmals 2024 wird sie erstmals wieder gezeigt. Auf Augenhöhe!

- Fotografien „Denkmale und Wahr-Zeichen“

Eingereichte Arbeiten vom Fotowettbewerb

- Malerei – Ausstellung und Atelier

Arbeiten von Maren Mahlstedt

- Wahrzeichen – Rund um die Welt

Wahrzeichen spielen eine wichtige Rolle in verschiedenen Kulturen, da sie oft als Symbole für Identität, Geschichte, Traditionen und Glaubensformen stehen. Erleben Sie anhand von verschiedenen Exponate der Daetz-Stiftung/dialogus e.V. eine kleine kulturelle Reise um die Welt. Auch eine Basalstraße ist wieder vor Ort.

Der Tag des offenen Denkmals wird mit Live-Musik begleitet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

04618 Göpfersdorf Garbisdorf Nr. 6 Kulturgut „Quellenhof“

Großer Vierseithof, 1804 errichtet nach Brand; Wohnhaus mit gefasster Bohlenstube, umgenutzt zum Kunst-, Kultur- und Begegnungshof im Altenburger Land
www.quellen-hof.de

10–17 Uhr

- Dauerausstellung in der sanierten Scheune: „Leben auf dem Dorf – damals und heute“



Stadtkirche Schmölln

- Informationen zum Stand der Instandsetzungsarbeiten; Besichtigung des Vierseithofes, der restaurierten Bohlenstube und des Bauerngartens
- für Speisen und Getränke ist gesorgt

04626 Heukewalde Saalkirche

Die Saalkirche wurde 1766 unter Verwendung verschiedener Teile des Vorgängerbauwerks errichtet. Der eingezogene Chorturm entstand bereits 1708 bis 1710. Ein Wandgemälde von Paul Birr gestaltet den Innenraum der Kirche aus. Die erste Orgel stammte von dem Orgelbauer Christian Ernst Friederici, diese wurde 1935 durch eine neue Orgel mit 11 Registern und 2 Manualen von der Firma Jehmlich Orgelbau ersetzt.

10–16 Uhr

- Kirchenführungen durch die Kirchenmitglieder
- „Werk und Seelenleben eines großen Meisters“ Ausstellung über Paul Birrs Schaffen
- Die Kirche ist rollstuhlgerecht und ein Kinderspielplatz ist in der Nähe

04626 Lumpzig Hauptstraße Kirche

Die 1829/30 zum Teil aus Steinen der ehemaligen Kirchen von Lumpzig (1802 abgebrannt) und Braunschweig (1829 abgetragen) erbaute Saalkirche mit Kirchturm im Westen. Klassizistisch-Neugotischer Entwurf von Albert Geutebrück, Architekt aus Leipzig. Der 1980 restaurierte Flügelaltar von 1487, stammt aus der Pfarrkirche von Braunschweig.

10–17 Uhr

- Führungen durch die Kirche
- Turmbesteigung
- Milbenkäseverkostung
- ab 15.30 Uhr spielt das Altenburger Blasorchester moderne Rhythmen
- Kaffee & Kuchen, Imbiss

04626 Schmölln OT Altkirchen Schmöllner Straße 27 Privatmuseum/-ausstellung der Familie Franke/Hoffmann

10–16 Uhr

- umfangreiche Sammlung von Produkten, Geräten, Dokumenten, Zeugnissen des gesellschaftlichen und

wirtschaftlichen Lebens aus der „Schmöllner Region“ in DDR-Zeiten

04626 Schmölln OT Altkirchen Dorfkirche

Erste Kirche wurde zwischen 1079 und 1089 errichtet. Nach mehreren Zerstörungen durch Brände wurde sie 1140 durch einen Steinbau ersetzt. Die heutige Dorfkirche wurde 1871 nach den Plänen von Oberbauinspektor Enger aus Altenburg im neugotischen Stil errichtet.

14–17 Uhr

- 14 Uhr Gottesdienst
- anschließend Kaffee und Kuchen und Besichtigung der Kirche mit restaurierter Innenraumfassung, Turmbesteigungen (schönster Ausblick auf das Altenburger Land)

04626 Schmölln OT Hartha bei Lumpzig Dobraer Weg 3 Bockwindmühle von 1732

Technische Schauanlage. Auf dem Mühlenareal befindet sich noch ein translozierter Rinderoffenstall als Kulturscheune. Der Mühlenhof wird nach und nach saniert.

10–17 Uhr

- Führungen

04626 Schmölln Markt 1 Rathaus, Kleine Galerie, Rathausturm

10–16 Uhr

- Rathausturmbesteigung zu jeder vollen Stunde

04626 Schmölln Markt 1 Bergkeller hinter dem Rathaus

10–16 Uhr

- Besichtigung ehemaliger Lagerkeller, später Luftschutzraum

04626 Schmölln Seufzer-Allee Hiller-Turm

10–16 Uhr

- Aufgrund der sehr aufwendigen

gen und hochwertigen Restaurierung und zum Schutz selbiger, kann jeweils nur einer begrenzten Personenzahl Einlass gewährt werden. Es kann zu längeren Wartezeiten kommen.

- Gastronomische Grundversorgung mit Roster, Kaffee/Kuchen und Getränken ist gesichert.

04626 Schmölln Sprotenanger 2 (Haus I)/ Ronneburger Straße 90 (Haus II) Knopf- und Regionalmuseum Schmölln

Im 1997 eingerichteten Knopf- und Regionalmuseum wird ein umfangreicher Überblick über die wechselvolle Geschichte der Schmöllner Knopfindustrie gegeben, die weit in die zweite Hälfte des vergangenen Jahrhunderts zurückreicht. Gezeigt werden hier vielerlei und verschiedene Knöpfe. Aber nicht nur Knöpfe aus dem Samen der Steinnuss, sondern auch eine Steinnuss selbst sowie Gerätschaften, Maschinen und eine Vielzahl von Originaldokumenten kann der interessierte Besucher in Augenschein nehmen.

10–17 Uhr

- Museumsrundgang
- 11/13/14 Uhr
- Führungen im technischen Teil Haus II in der Ronneburger Straße

04626 Schmölln OT Großbraunschweig Vierseithof der Familie Wünscher

10–17 Uhr

- Hofführungen
- Informationen zur Hofgeschichte

04626 Schmölln OT Lohma bei Nöbdenitz Dorfkirche Lohma

Spätgotischer Bau, 1487 erstmals erwähnt, bereits 1587 baufällig. 1666 Kirche neu erbaut und 1737 wieder abgetragen. 1738 in barocker Ausstattung abermals errichtet mit Restaurierungen 1884 und 1956. 1989 war nicht sicher, ob die Kirche erhalten werden kann, 1991/92 Dach,

Das Programm fürs Altenburger Land

Dachstuhl und Turm saniert, seit 2006 Fenster, Stuckdecke, Sandsteinfoßboden, Innenputz, Orgelempore, Kanzelaltar restauriert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmale.

10–16 Uhr

- Besichtigung und Führungen bei Bedarf

**04626 Schmölln
OT Nöbdenitz
Dorfstraße 29
Pfarrhof mit Pfarrscheune**

Nachdem das alte Pfarrhaus, das jahrhundertlang als Wohnhaus der Nöbdenitzer Pfarrer gedient hatte, 1989 wegen Baufälligkeit abgerissen werden musste, fand man Ersatz in der Pfarrscheune. Das Fachwerkhaus konnte von 1991 bis 1993 umfassend restauriert werden und ist heute Kirchengemeindehaus. Das Nebengebäude wurde 2014 saniert und als „Kultur- und Bildungswerkstatt“ genutzt. Der Pfarrhof steht der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung.

10–17 Uhr

- Besichtigung und Führung nach Bedarf

**04626 Schmölln
OT Dobitschen
Kabinett des Geschichtsvereins „Wasserschloss Dobitschen“ e.V.**

10–17 Uhr

- Ausstellung von Zeitdokumenten und Objekten über Dobitschen und das Wasserschloss
- Führungen durch Frau Berkholz

**04626 Schmölln
OT Dobitschen
Wasserschloss Dobitschen**

10–17 Uhr

- Ausstellung mit Gemälden des Schweizer Künstlers Ludy Bauer
- Musikalischer Spaziergang durch die Jahrhunderte
- Kaffee und Kuchen

**04626 Schmölln
OT Nöbdenitz
Marienkirche**

Ersterwähnung 1313, gewidmet der Jungfrau Maria. Die ursprünglich in romanischem Stil erbaute Kirche besaß an der Ostseite einen viereckigen Turm, der 1685 einen achteckigen, barocken Aufsatz erhielt. Ende des 19. Jahrhunderts war die Kirche so baufällig, dass sie fast vollständig abgerissen und aufgebaut werden musste. Bis 1967 Erneuerungsarbeiten. 1992–2002 umfassende Restaurierung. Gegenwärtig Restaurierung sämtlicher Bleiglasfenster.

Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz/Förderung durch LEADER.

11–16 Uhr

- Besichtigung und Führungen nach Möglichkeit

**04626 Schmölln
OT Nöbdenitz
Am Gemeindeamt
Nöbdenitzer Wasserschloß**

In Nöbdenitz existierte ein Rittergut, welches sich bis 1945 im Eigentum der Familie Thümmel befand. Es gab ein altes und ein neues Herrenhaus. Das alte Herrenhaus war ehemals ein Wasserschloß. Das neue Was-

serschloß ist nach dem 2. Weltkrieg 1945 gemäß SMAD-Befehl gesprengt worden. Zum Rittergut gehörten zwei Teiche, zwischen denen ein Teehaus zum Verweilen einlud. Dieses ist nach historischem Vorbild neu errichtet worden.

13–17 Uhr

- Als Gast Minister und Geheimrat des Herzogtums Sachsen – Gotha – Altenburg, Wilhelm von Thümmel alias Frank Wunderlich
- 14.30/15.30 Uhr: Führungen durch Frank Wunderlich anlässlich des 200. Sterbegrabs Thümmels
- Lesung

**04626 Posterstein
Burgkirche Posterstein**

Im 16. Jahrhundert als Kapelle zur benachbarten Burg erbaut, mit einmaligem Schnitzwerk aus dem 17. Jahrhundert von Johannes Hopf. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

10–16 Uhr

- Besichtigung der Kirche – Ansprechpartner beantworten Fragen

17 Uhr

- Führung speziell zum Schnitzwerk

**04626 Heyersdorf
Dorfstraße
Kirche**

Turmviereck ältester Teil aus dem 11. Jahrhundert, Achteckturm 1740 erneuert. 1833 Kirchenschiff vergrößert und Innenraum im klassizistischen Stil umgebaut, Opitz-Orgel von 1858. 2007–2010 Restaurierung und Erneuerung des Dach- und Turmbereichs sowie der Außenfassade, nach archäologischen Grabungen erfolgte 2011–2014 die Restaurierung des Innenraums. 2017 Restaurierung der Opitz-Orgel. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

10–17 Uhr

- Führungen bei Bedarf; Informationen zur Baugeschichte, den Renovierungsmaßnahmen, zur Orgelrestaurierung
- Turmbesteigung mit Besichtigung der Glocken
- Imbissangebot

**04639 Ponitz
OT Grünberg
Kirchweg
Dorfkirche**

Restaurierte Innenraumfassung von 1904 mit Schablonenmalerei und Bibelziten; zwei restaurierte Figuren aus dem 15. Jahrhundert: Maria mit Kind und eine trauernde Maria

9–17 Uhr

- 10.15 Uhr Andacht
- Besichtigung und Führung über die Restaurierung der Jugendstil-Ausstattung der Kirche
- Die Turmbesteigung ist seit mehreren Jahren wieder möglich um den einmaligen Ausblick auf das Pleissehügelland zu genießen
- 15 Uhr Posaunenvorspiel Hr. Beutner mit Posaunenchor
- Kleiner Imbiss steht bereit

**04639 Göbnitz
Kirchplatz 1/Pfarrberg 1
Sankt-Annen-Kirche und
Pfarrhaus**

10–18 Uhr

- Besichtigung der Kirche und des Pfarrhauses
- Kirchenführung mit anschließender Turmbesteigung 10.30, 14.30, 16.30 Uhr

**04639 Ponitz
Renaissanceschloß**

1568–1574 im Stil der Renaissance umgebaut, in dem es heute noch erhalten ist. Der Abschluss der Bauarbeiten erfolgte 1574. Im Obergeschoss mit eindrucksvollen Kassettendecken ausgestattet. Aufwendig saniert und restauriert seit 1990. Heute überregionales Kultur- und Veranstaltungszentrum. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

www.renaissanceschloß-ponitz.de

10–17 Uhr

- Besichtigung der restaurierten Decke im 1. OG
- für Speisen und Getränke ist gesorgt
- 15 Uhr
- Aufführung der Musikschule Altenburger Land
- Verkaufsstände
- Schlossantiquariat „Jedes Buch ein Baustein für das Schloss“



Wie in den letzten Jahren ist das ehemalige Herzogliche Landschafts- und Ministerialgebäude in der Lindenastraße 9 in Altenburg, in dem heute das Landratsamt Altenburger Land seinen Sitz hat, wieder für Besucher geöffnet.

10–17 Uhr

Von 10–12 Uhr Landrat Uwe Melzer im Haus; Besichtigung Lichthof, Säle, Wandelgang; Ausstellung „Thümmelsches Kartenwerk“ (Führung 15.30 Uhr); letzter Einlass 16 Uhr

Alle Informationen zum Denkmaltag finden Sie unter:
www.altenburgerland.de/de/denkmaltag

Programmänderungen sind vorbehalten.

Das Programm der Stadt Altenburg finden Sie unter www.stadt-altenburg.de.

Foto: Peter Enders